

# Leipziger Tageblatt

No. 135. Sonntag den 12. Mai 1816.

## Die Blüten.

(Beschluß.)

Caroline ging, verschloß sich in ihr Zimmer, konnte die ganze Nacht hindurch nicht schlafen, und war früh halb sechs Uhr im netten Morgenanzug und mit einem schwarzen seidnen Mantel umhüllt in ängstlicher Bereitschaft.

Zettchen kam auf den Zehen geschlichen, brachte den Caffee, erhielt ein schon längst ersehntes Nachthäubchen, eine Art von Schwesterkuß, und wurde pantomimisch zum strengsten Schweigen ermahnt.

Die Klingel der Hausthür wurde von Zettchen mit einem Stocke aufgehallen, und Lina schlüpfte leichtfüßig hinaus, an den Häusern dahin, und gewann glücklich das Barfüßer-Pfortchen, wo L... ihrer mit Sehnsucht wartete. Caroline schmiegte sich an seinen Arm, trieb ihn an, zu eilen, und unter den Blüthenbäumen des Reichelschen

Gartens wurde der süßeste Morgentkuß der Liebe gewechselt. —

„Aber noch vor dem Schlage achte muß ich wieder auf meiner Stube seyn, Gustav! hörst Du?“ —

Ich gehorche, Lina, wie immer: denn lieber auch diesen unschuldigen Morgentkuß nicht, als Dir und Deinen Aeltern nur eine einzige Stunde getrübt. Weiß die Mutter endlich, daß — —

Noch war das Wort nicht ausgesprochen, als Madame Z... ebenfalls in einem reizenden Morgenkleide am Arme eines recht artigen jungen Nachbarn daher schwebte, und im trunkenen Anschau der Blütenpracht ihr liebes Töchterchen erst erkannte, als sie fast schon vor ihr stand.

Nun galt's Entschlossenheit von beiden Seiten; und siehe da, sie kam, wie durch ein Wunder. „Also doch vor acht Uhr aufgestanden?“ — rief Madame der auf einen Augenblick verlegnen Tochter zu. — Dies

trat mit innigst bittendem Blick ihr näher, küßte ihr schmeichelnd die Hand, und sagte: Mama, Sie haben mich Verschwiegenheit gelehrt; aber Sie werden gewiß nicht wollen,

daß ich Sie darin übertreffe. — Mit drohendem Finger sagte Madame Z... „Mit dem Schlage Achte! wechseln wir unsere Bemerkungen über die Blüthen.“

### C o n c e r t.

Heute, Sonntag den 12. Mai: Das vier und zwanzigste große Concert im Saale des Gewandhauses. —

Erster Theil: Sinfonie, von Andreas Romberg. Scene- und Arie mit Chor, von Paganini, gesungen von Dem. Albert. Campagnoli. Violin-Concert, von Viotti, vorgetragen von Herrn Lange. — Zweiter Theil: Fantasie für das Orchester, von Neukomm, No. 2. Hymne von Mozart.

Einlaß-Billetts zu 16 gr. sind beim Bibliothek-Aufwärter Schröter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

Vom 4. bis zum 10. Mai 1816 sind allhier begraben worden:

#### S o n n a b e n d.

Eine led. Mannspers. 62 Jahr, Hr. Carl August Schelbe, Baccal. med., im Jacobsspital.  
Eine Frau 50 Jahr, Joh. Gottlob Gerhards, Einwohners Ehefrau, ebendasselbst.  
Ein Mädch. 2 Jahr, Friedrich Gottlob Schüzens, Sergeantens im Königl. Sächs. zweiten leichten Infanterie-Regiment, Tochter, an der alten Burg.

#### S o n n t a g

Ein Mann 64 Jahr, Hr. Joh. Heinrich Rüstner, Bürger und Banquier, in der Petersstraße.  
Eine led. Mannspers. etll. 50 Jahr, N. Kunze, Lohnbedienter, im Jacobsspital.

#### M o n t a g.

Ein Mann 64 Jahr, Hr. Joh. Schröter, Bürger und Oberälter der Gold- und Silberplättner, auf der Hintergasse.  
Ein Mann 48 Jahr, Hr. Christian Kiefewald, Acad. und Privatgelehrter, am neuen Neumarkt.  
Eine Frau 36 Jahr, Hrn. Joh. Friedrich Samuel Leylamms, Aufwärters bei der Stadt-Liegungsfond-Einnahme, Ehefrau, auf der Hintergasse.  
Ein todgeb. Knabe, Joh. Friedrich Elschers, Handarbeiters S., auf der Windmühleng.

## D i e n s t a g.

Ein Mann 64 Jahr, Gottlob Rohrberger; Musicus aus Halle, auf der Windmühleng.  
Eine led. Mannspers. etl. 50 Jahr, Michael Albricht, dienstloser Fuhrmannsknecht, im  
Jacobs-Spital.

Ein Mädch. 32 Wochen, Hrn. Christoph Friedrich Kreuzlers, Schreib- und Rechenleh-  
rers an der Thomasschule, Tochter, in der Burgstraße.

Ein Knabe 19 Wochen, Mstr. Joh. Friedrich Heymanns, Bürgers und Schneiders  
Sohn, im Brühl.

Ein Knabe 4 Wochen Mstr. Gottfried Zendersky's, Bürgers und Schneiders Sohn,  
im Goldhahngäßchen.

Ein Mädch. 4 Wochen, Joh. Gottfried Reinickens, Handlungsdieners Tochter, am  
Peterssteinweg.

Ein unzeit. todtgeb. Mädch., Joh. Gottfried Horns, Müllergesellens Tochter, in der  
Johannsvorstadt.

## M i t t w o c h.

Eine Frau 44½ Jahr, Carl August Winklers, verabschiedeten Soldatens Eheweib,  
im Klitschergäßchen.

Ein Mann 31 Jahr, Hr. Gottlob Friedrich Böhme, Bürger und Buchhändler, im Halle-  
schen Pförtchen.

Ein Mädch. 4 Jahr, Joh. Gottfried Kerstens, Eihwohners Tochter, in der Ritterstraße.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Christian Friedrich Richters, Bürgers und Handelsmanns.  
Sohn, in der Klostergasse.

Ein Knabe 1¼ Jahr, Joh. Wilhelm Ungerbüblers, Handarbeiters Sohn, in der  
Fleischergasse

Ein Mädch. 1 Jahr, Joh. Gottfried Schmidts, Bürgers und Bierschenkens Tochter,  
in der Hallischen Gasse.

Ein Knabe 21 Wochen, Hrn. Christian Gotthilf Martini's, Bürgers und Cramers  
Sohn, im Hallischen Zwinger.

Ein Mädch. 17 Wochen, Gottfried Gerschens, Bürgers und Einwohner's Tochter, auf  
der Windmühlengasse.

## D o n n e r s t a g.

Ein Mann 53½ Jahr, Hr. Heinrich Bernhard Schönherr, Handelsmann aus Arnstadt  
bei Erfurt, am Markte.

Eine led. Wöchnerin 22 Jahr, Rosine Hellwigin, Einwohnerin, auf der Gerbergasse.

Ein Knabe 16 Tage, Mstr. Friedrich Theodor Molwitzens, Bürgers und Schneiders  
Sohn, in der Fleischergasse.

Ein Mädch. 6 Tage, Friedr. August Kriegers, Landrämers Tochter, auf d. Sandgasse.

## F r e i t a g.

Eine led. Wöchn. 43 Jahr, Joh. Christ. Rostin, aus Eulenburg, im Hebammen-Institut.

Ein Mann 31 J., Mstr. Joh. Wilhelm Güttel, Bürger u. Schuhm., in d. Petersstraße.

Ein Mädchen 2 J. Hrn. Carl Friedr. Büstlings, Acad. Tochter, an d. Esplanade vor dem Petersthor.

Ein Knabe 1 J, Joh. Christoph Bischofs, Aufl. Hinterl., in der Fleischergasse.  
15 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 4 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 32.

Vom 3. bis 9. Mai 1816 sind getauft:

11 Knaben und 7 Mädchen. Zusammen 18 Kinder.

Thorzettel vom 11. Mai 1816.

<b>Grimmaisches Thor..</b>		<b>U</b>	= Boron von Rothenhahn v. Baunach, im Hotel de Saxe	<b>7</b>
Ost. Ab. Die Dresdner Postkutsche	6	= v. Sedendorf, v. Zingst, im Hotel de Fr.		<b>7</b>
Vorm. Die Berliner r. Post	6	Vorm. Die Casler r. Post		<b>7</b>
Die Baugner r. Post.	4	Hr. Rfm. Henner v. St. Gallen, in St. Berlin		<b>8</b>
Hr. Argenet, Fabr. v. Brüssel, im Joachimsthal	6	Hr. Rfm. Cornill von Frankfurt a. M., im Hotel de Bav.		<b>9</b>
Die Dresdner r. Post	7	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Rfm. Bieneufeld v. Paris, unv.		<b>10</b>
Hr. Aufhäuser u. Helfeld, Weinhdl. v. Bennshausen, von Dresden, im Joachimsthal	10	Nachm. Hr. Dohmher von Bodenhausen von Nierseburg, bei Mad. Döring		<b>1</b>
Nachm. Hr. Oberhofzer, Rath von Zehmen, von Stauchitz, bei Bleyweier	3	Se. Excellenz der K. Russ. Gesandte, General von Canicoff, v. Weimar, No. 317.		<b>1</b>
Hrn. Gebrdr. v. Gressdorf, Stud. v. Strohwalda, im Schilde	3	Die Nordhäuser f. Post		<b>1</b>
Die Dresdner f. Post	4			
<b>Halleisches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Peters-Thor.</b>	<b>U.</b>
Ost. Ab. Hr. Inspect. Könnert, von Aschersleben, im Elephanten	7	Ost. Ab. Hr. Reg. Advoc. Steichert, v. Sera, in Birnbaum		<b>7</b>
Vorm. Hr. Rfm. Garcke, von Horbitz, unv.	9	Hr. Rfm. von Böhson und Fr. Ober. Lieut Hemmling, von München, im Heilbrunnen		<b>7</b>
Hr. Rittmstr. v. Bobs, in K. Sächs. Diensten, von Halle, bei Wieprechts	12	Ihre Durchl. Fr. Fürstin von Schönburg, von Lichtenstein, in Bosens Hause		<b>7</b>
Nachm. Auf der Magdeburger Post, Hr. Hildebrand, von daher, unv.	2	Eine Estafette v. Chemnitz		<b>7</b>
Die Braunschweiger r. Post	4	Fr. Secr. Enzia, von Oppurg, bei Müllers		<b>11</b>
<b>Rannstädter Thor</b>		<b>U.</b>	Vorm. Hr. Rfm. Walt, v. Greiß, im St. de B.	<b>8</b>
Ost. Ab. Hr. Gravert und Evers, Partic. von Merseburg, b. Hecht	7	Hr. von Krumkow, Gleits- Revisor, v. Zwickau, in 3 Königen		<b>12</b>
Hr. Diacon. Radisch v. Heilbrungen, b. Sixdorf	7	Vorm. Eine Estafette von Marienberg		<b>1</b>
Gesamtr. von Grosse v. Hohenerleben, im Hohenbalsch. H.	7	Die Schneeberger f. Post		<b>1</b>
Buchhdlr. Strubler v. Gotha, b. Winler	7	Die Annaberger f. Post		<b>2</b>

Theater. Heute: Das Nachspiel. Lustspiel in 1 Akt, von Mad. Weikenthurn. Hierauf: Hedwig. Schauspiel in 3 Akten, von Theodor Körner.

Thorsthluß um 9 Uhr.